

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Berbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., anwärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inzerate nehmen an: in Berlin: A. Neumeier, in Leipzig: Jagen & Fort. S. Engler, in Hamburg: Paalenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Gartmanns Buchblg.

Danziger Zeitung.



Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.
Angelommen 25. Aug., 5 1/2 Uhr Abends.
Dresden, 25. August. Das „Dresdener Journal“ enthält folgendes Kieler Telegramm: Die vom Bundesstage geforderte Begründung der Successionsrechte des Herzogs Friedrich ist gestern nach Frankfurt abgegangen.

Polenprozess.
Berlin, Sitzung vom 24. August. Verhör des Angeklagten v. Niegoleski. Präsi.: Ich habe bereits dem Ang. v. Kosinski die Frage vorgelegt, was geschehen sein würde, wenn die Russen besiegt wären. — Ang.: Wir sind keine Propheten. Ich würde mir die Sache so darstellen: eine staatliche Ordnung geschieht nicht in einem Tage, oder in einem Jahre, auch Decennien reichen nicht aus. Wenn es den Polen glückt wäre, Rußland zu besiegen, so würde der Kampf doch lange gedauert und das Land verwüstet haben. Der gesunde Sinn hätte doch erst daran denken müssen, die befreite Scholle zu organisiren und dann hätte die Regierung sich gewiß bemüht, mit allen Mitteln mit den angrenzenden Staaten, als Preußen und Oesterreich, ein Freundschafts-Bündniß abzuschließen. In einem Krieg konnte die künftige Regierung doch nicht denken, oder es müßten Personen aus der Irrenanstalt zur Regierung berufen werden. Was nach Jahrhunderten kommen kann, dafür können wir nicht verantwortlich gemacht werden. Ich bin überzeugt, daß die Geschichte ein anderes Urtheil über uns fällen wird und man wird sich überzeugen, daß die Polen nicht um die Freundschaft der Mongolen buhlten, sondern, daß sie als Vertreter der Civilisation gelten wollten, so lange noch ein Pole lebt.

Ober-Staats-Anwalt: Es mag richtig sein, daß eine reconstruirte Regierung wohl ein Bündniß mit Preußen suchen würde; aber es kommt auf die Grenze des Bündnisses an; das Jahr 1846 hat uns etwas Anderes gelehrt. — R. A. Elven protestirt gegen die fortwährende Bezugnahme auf 1846. — Präsi.: Es hat eine National-Regierung bestanden, ein Comité in Polen, es waren Beamte ernannt, Waffen und Geld gesammelt, so daß für einen Kampf mit Preußen und Oesterreich vollständig gesorgt war. — Ang.: Man wollte den Kämpfenden gegen Rußland soweit zu Hilfe kommen, als die Geseze es gestatten, aber eine feindselige Handlung gegen Preußen ist Niemand in den Sinn gekommen. — Präsi.: Es ist ferner von einem beim Grafen Dzialynski vorgefundenen Concept einer vom Central-Comité an die Kreis-Commissarien erlassenen Circular-Berufung die Rede, welches sie geschrieben und entworfen haben sollen. — Ang.: Ich kann das Schriftstück nicht anerkennen. Das Concept muß von Jemand verfaßt sein, der in der polnischen Sprache nicht bewandert ist. Der Angeklagte macht die Bemerkung, daß man die Thatfachen entstellt habe, um Conjectural-Politik zu treiben. Der Oberstaatsanwalt protestirt gegen diese Aeußerung, und der Angeklagte erklärt darauf, daß er nur habe sagen wollen, die Staatsanwaltschaft habe den polizeilichen Mittheilungen zu sehr getraut und diese Angaben in die Anklage aufgenommen. Der Oberstaats-Anwalt erwidert, daß dem Angeklagten eine Kritik der Anklage nicht zustehe, und daß die Aeußerung desselben eine Beleidigung enthalte. R. A. Elven: Der Vertheidigung stehe eine Kritik wohl zu, sie sei sogar zu einer sehr energischen Kritik der Anklage berufen, und er werde sie ausüben. Auch er behauptet, daß die Anklage den Acten gerade bei diesen Puncten nicht treu bleibe. Conjecturen könne die Anklage machen, Thatfachen aber müsse sie richtig mittheilen. Ueber die weitere Verhandlung in nächster Nummer.

VIII. Congress deutscher Volkswirthe.
Hannover, 22. August. Die Zahl der bereits anwesenden Mitglieder ist größer als im vorigen Jahre zu Dresden. Dr. Lette gab eine Uebersicht über die bisherigen Arbeiten des Congresses zur wirtschaftlichen Befreiung der Nation aus den Fesseln des bevormundenden Polizeistaates und hob dabei besonders hervor, daß auf dem Congress die Particularismus in Deutschland stets auf das Erfolgreichste bekämpft worden sei; er gedachte dann ausführlich der Zollvereinsfrage und erwähnte schließlich der drei epochemachenden europäischen Vorgänge jüngster Zeit, der Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland, des Sturzes des Schutzzollsystems in Frankreich und der Befreiung von Schleswig-Holstein in ihren Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung von Deutschland. Zum Präsidenten wurde Johann Dr. Braun aus Wiesbaden und zu Vicepräsidenten die Herren Albrecht aus Hannover und Lette aus Berlin gewählt.
Der Congress trat damit in die Tagesordnung: I. Einkommensteuer und Wahl- und Schlichtsteuer mit Bezug auf Staat und Gemeinde. Berichterstatter Dr. Wolff aus Stettin: Die gegenwärtige ist die erste Steuerfrage, welche an den Congress herantritt, und sie ist noch dadurch ausgezeichnet, daß sie in unmittelbarem Zusammenhange mit dem Gemeinwesen steht. In vielen Staaten des Zollvereins bestehen noch dieselben Binnenzollstrahlen in Gestalt von Detrois, also Schranken zwischen Stadt und Land trotz der principieell ausgesprochenen Verkehrsfreiheit. Es ergeben sich daraus zwei Fragen: 1) Ist es möglich, diese Schranken im Lande aufrecht zu erhalten? 2) Ist es möglich, daß die damit zusammenhängende Ungleichheit in der Besteuerung fort-dauern kann?
Der Referent hat folgende Resolutionen vorgeschlagen: „Der Congress deutscher Volkswirthe erklärt: 1) Detrois sind sowohl als Staats- wie als Gemeindesteuer verwerflich, weil sie den Verkehr zwischen Stadt und Land unterbinden, durch Mißleitung der Consumtion die Arbeitskraft lähmen, durch Vertheuerung der unentbehrlichsten Nahrungsmittel den Bezug hemmen und eine die Concurrrenzfähigkeit benachtheiligende Einwirkung auf die Löhne üben. 2) Den, an eine Steuer für die Bestreitung der allgemeinen Communalbedürfnisse zu stellenden, wirtschaftlichen Anforderungen entspricht weder das Detroi noch die Einkommensteuer, weil beide die Steuerkraft der einzelnen Communal-Angehörigen, ohne Rücksicht auf das Verhältnis, in welchem ihnen die Leistungen der Commune zum Vortheil gereichen, in Anspruch nehmen. 3) Nach dem Grundsätze, daß die Leistung der Gegenleistung soweit als möglich anzupassen ist, empfiehlt sich für Communen eine Besteuerung des Grundbesitzes resp. der Mieten.“ Auf Antrag von Fausch wurde die Debatte über diese Resolution bis morgen ausgesetzt.

Deutschland.
Die Verlegung der Königl. Porzellan-Manufactur nach Charlottenburg ist, wie der „Ref.“ mitgetheilt wird, jetzt Thatsache. Das Abgeordnetenhaus wird in dem umfangreichen Park ausgeführt und die Büreaus des Hauses nimmt das Vorderhaus auf.
Die russische Gesandtschaft soll, wie die „Voss. Stz.“ vernimmt, bei der R. preussischen Regierung ihr Interesse an dem Zustandekommen des Nord- und Ostsee-Canals an den Tag gelegt haben. Dieselbe ist ihrerseits hierzu durch bezügliche Eingaben des Handelsstandes von Petersburg, Riga und auch Moskau bestimmt worden. Dieser soll selbst eine starke Theilnahme russischerseits an einem betreffenden Actienunternehmen in Aussicht gestellt haben, wenn gewisse Zusicherungen in Betreff des Mitgenusses der Durchfahrt (ob wohl auch von Kriegsschiffen?) unter außergewöhnlichen Zeitumständen gegeben würden. Der russische Handelsstand ist, wie man vernimmt, durchaus für eine aus dem Lübischen Busen nach der Elbe gehende Linie.
Nach der Mittheilung der „Fl. N. Z.“ führen die von Flensburg in die Ostsee gehenden Schiffe nicht mehr die dänische, sondern die weiße (Neutralitäts-) Flagge.
Die neueste Nummer der Zeitschrift des Königl. statistischen Bureau enthält einen sehr interessanten Aufsatz von dem Geheimen Reg.-Rath Jacobi in Königsberg: „Die Fabrik der Tuchmacher-Zinnung zu Sagan, ein beherzigenswerthes Capitel aus der Geschichte der socialen Selbsthilfe“, in welchem er ausführlich die Gründung einer freien Genossenschaft an Stelle der veralteten und den Erfordernissen der Gegenwart nicht mehr entsprechenden Zinnung auf die Subsistenz und die Wohlfahrt der dortigen Tuchmacher gewirkt, in der That ein beherzigenswerthes Beispiel für ähnliche genossenschaftliche Verbindungen. Während es Ende des 16. Jahrhunderts in Sagan 300 bis 400 Tuchmacher gab, welche ihre Tuche bis nach Asien ausführten, sank die Zahl derselben in Folge des 30jährigen Krieges und des Verfalls der Tuchweberei so, daß im Jahre 1756 61 Tuchmacher auf 24 Stühlen nur 811 Stück Tuche fabricirten. Der Verfall ihres Gewerbes brachte sie darauf, gemeinschaftliche Einrichtungen für den Gewerbebetrieb zu treffen, man baute sich erst eine Walle und in neuester Zeit 1842 eine Fabrik zu gemeinschaftlichem Betriebe, die sich außerordentlich bewährt, denn mit Hilfe des Fabrik-Etablissements arbeiten gegenwärtig 51 Meister mit 316 Gefellen und 126 Lehrlingen auf 500 Stühlen jährlich mehr als 50,000 Stück Tuche für den Markt nach Polen und Rußland.
Stralsund, 21. August. Der preussische Schooner „Marie“, Capt. Krähnenbring, von Kolberg mit Sleepers nach Lübeck bestimmt, ist vergangene Nacht auf Dasserort gestrandet. Das Schiff ist voll Wasser, die Mannschaft gerettet.

Frankreich.
Der hiesige deutsche Männergesang-Verein Liedertafel, dessen Präsident Herr Urspruch und dessen Musik-Director der talentvolle Componist Herr Endres ist, hat bei dem gefestigten Gesangsfeste in Comanilly bei Paris eine goldene Medaille erhalten. Sie trugen den „Steckbrief“ von Rücken und den „Gesang der Freunde“ von Thomas vor. Unsere Landsleute sangen so ausgezeichnet, daß die Preisrichter sie aus der ersten Division, in welcher sie sich bis jetzt befanden, mit Ueberspringung der division supérieure, in der es ihnen kein Verein gleich that, in die division d'excellence versetzten. Jedenfalls ein großer Triumph für den deutschen Verein!
Der Bischof von Limoges hat einen Hirtenbrief erlassen, worin er das Verdienst der Dämpfung des großen Brandes in dieser Stadt dem Haupte des heiligen Martial zuschreibt, das in feierlichem Aufzuge um den noch hoch auflodernden Heerd der Feuersbrunst getragen wurde. „Während des Zuges“, erzählt der Herr Bischof, „legte sich unversehens der Wind und zwar gerade in der Stunde, in der er seit mehreren Tagen stets heftiger zu werden pflegte. Die Städte Perigueux und Chateauroux schickten uns besetzte und gewandte Leute mit ihren Geräthen, um das Feuer zu bekämpfen, und Dank dieser so schnellst erwarteten Hilfe wurde das gränliche Uebel von allen Seiten angegriffen und unter den rauhenden Trümmern erlosch.“ Bereits 1789 hat St. Martial die Stadt Limoges aus gewaltiger Feuersnoth errettet. Damals hatten noch der heilige Aurelian und die heilige Agathe mitgewirkt.

Danzig, den 25. August.
* Ein hiesiger Drechslermeister hat vor einiger Zeit an das Kriegsministerium eine Eingabe gerichtet, in welcher er Mittheilung davon macht, daß er ein Zündnadelgewehr verfertigt habe, welches, einmal geladen, fünf Schüsse nacheinander thut und mit dem man 20 Mal in 5 Minuten schießen kann. Ferner theilt derselbe dem Kriegsministerium mit, daß er eine Zündmasse verfertigt, welche erheblich besser und dabei billiger wie die portugiesische ist, indem die Patrone 8 Tage im Wasser liegen kann, ohne an Kraft zu verlieren. Ferner behauptet er eine Vorkehrung an den Gefährlichen treffen zu können, welche das Ausweichen derselben überflüssig macht. Das Kriegsministerium soll weiteren Bericht erfordert haben.
* Vorgestern Abends kamen eine Anzahl von Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereins zu Neustadt auf 3 großen Erntewagen, eine deutsche Fahne voran, zur Ausstellung hier an. Dieselben hatten die Absicht gehabt, per Dampfboot die Fahrt von Puhig aus zu machen, dieselbe wurde jedoch durch das schlechte Wetter vereitelt.
* Bei dem morgen stattfindenden Festmahl bei Selonke wird Herr Pöschke als Spieler des ersten Ordens vorgetragen.
* Dem practischen Arzt Dr. Zimmermann in Thorn ist der Character als Sanitätsrath verliehen worden.
Bromberg, (S.) Der Soldat, welcher in Schneidemühl einen Unterofficier auf der Str. fe ermordet hat, soll dieser Tage, nachdem er beharrlich die Zusage von Speise und Trank verweigert und auch die Energie gehabt hat, sich der gewaltthätigen Einwirkung von Nahrungsmitteln zu widersetzen, den freiwilligen Suizid gestanden sein. Es ist zwar schon sehr häufig von Gefangenen berichtet worden, sich in dieser Weise zu tödten, aber die Kraft, den Versuch durchzuführen, hat selten einer gehabt.

Landwirthschaftliche Ausstellung.

Erste Hauptabtheilung.

Pferde.

- Cat.-Nr.
- Schimmelbusch, Gr. Rogath b. Lessen. Dunkelbrauner Hengst: 1. Ehrenpreis.
 - Miz, Kriestofl b. Hohenstein. Schimmelhengst: 2. Ehrenpreis.
 - Bannow, Gütlland. Dunkelbrauner Hengst: 3. Ehrenpreis.
 - Nickel, Herzberg b. Groß-Zünder. Hellbrauner Hengst: Ehrende Anerkennung.
 - Vieler, Bantau b. Pöblau. Brauner Hengst. Ehrende Anerkennung.
 - Klaasen, Steegnerwerder bei Schönau. Brauner Hengst. 3. Ehrenpreis.
 - Röhrig, Wyssoczyn b. Neustadt. Fuchsstute: 1. Ehrenpreis.
 - Bulke, Gütlland b. Hohenstein. Braune Stute eigener Zucht: 2. Ehrenpreis.
 - Schubert, Al. Zünder. Diesjährige Fohlen: Ehrende Anerkennung.
 - v. Essen, Piesau bei Dirschau. 2. Ehrenpreis.
 - Guth, Artichau b. Braust. Brauner Wallach: 1. Ehrenpreis.
 - Derselbe. Ehrende Anerkennung.
 - v. Wedell, Schlieden b. Dirschau. Brauner Hengst: Ehrenpreis.
 - Schimmelbusch, Gr. Rogath b. Lessen. Fuchsstute: 1. Ehrenpreis.
 - Klaassen, Steegnerwerder. Hellbraune Stute: 2. Ehrenpreis.
 - Steffens, Mittel-Golmlau. 5jähriger Mohrentopf, Hengst: 1. Ehrenpreis.
Derselbe erhielt den 2. Ehrenpreis für die Zucht der übrigen 7 Mohrentöpfe.
 - Niehn, Kopitowo b. Czermilow. Schimmelhengst: Ehrenpreis.
 - Kobloff, Danzig. Brauner Araberhengst: Ehrenpreis.
 - Wolke, Gütlland. Brauner Hengst. Ehrenpreis.
 - Weiß, Al. Rohnau b. Niesenburg. Fuchshengst: 1. Ehrenpreis.
 - Klaassen, Steegnerwerder. Braune Stute: Ehrenpreis.
 - Weiß, Al. Rohnau b. Niesenburg. Braune Englische Vollblutstute: Ehrenpreis.
 - Schimmelbusch, Gr. Rogath. Ehrende Anerkennung für die Zucht.
 - Schönlein, Netan. Ehrende Anerkennung für einen Fuchswallach.
 - Nickel, Herzberg. Schimmelhengst: 2. Ehrenpreis.
 - Steffens, Mittel-Golmlau. Araber-Schimmelhengst: Ehrenpreis.
 - Genschow, Schellmühl b. Danzig. Rothschimmelstute: Ehrende Anerkennung.
 - Heyer, Gohin b. Braust. Schwarzer Wallach: Ehrenpreis.
 - v. Götzen, Choyten b. Christburg. National-englischer Hengst: 1. Ehrenpreis.
 - Kosikowski, Rothschimmelhengst. Ehrenpreis.
 - Schwarz, Langenau b. Braust. Ehrende Anerkennung für eine Stute mit ihrer Nachzucht.
 - Gurt, Gotteswalde b. Gr.-Zünder. Fuchsstute. Ehrenpreis.
 - Guth, Artichau. Mutterstute. Ehrenpreis.
Stuten ländlicher Besitzer. (Schwerer Schlag.)
 - Hoffmann, Poln. Ochsenkopf. 5 Thlr.
 - Hein, Müllgenhall. 25 Thlr.
 - Starb, Braust. 20 Thlr.
 - Knopf, Mühlbau. 25 Thlr.
 - Rein, Wogloss. 15 Thlr.
 - Keller, Knievenbruch. 30 Thlr.
 - Siebert, Rothebude. 20 Thlr.
 - Selof, Jänau. 10 Thlr.
 - Derselbe. 15 Thlr.
Stuten bauerlicher Besitzer. (Leichter Schlag.)
 - Wicht, Zigantenberg. 20 Thlr.
 - E. Schulz, Knievenbruch. 25 Thlr.
 - A. Krosche, Knievenbruch. 20 Thlr.
 - E. Krosche, Knievenbruch. 30 Thlr.
 - Riel, Rokitzen. 25 Thlr.
 - Barembruch, Langenau. 15 Thlr.
 - Derselbe. 15 Thlr.
 - Schwarz, Langenau. 15 Thlr.
 - Klaassen, Fischerballe. 10 Thlr.
 - Nickel, Herzberg. 5 Thlr.
(Fortsetzung folgt.)

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 25. August 1864. Aufgegeben 2 Uhr 5 Min.
Angelommen in Danzig 5 Uhr 15 Min.

Sept. Ers.		Sept. Ers.		Sept. Ers.	
Roggen flau	34 1/2	35	3 1/2 Weizn. Pfdr.	97 1/2	97 1/2
Loco	34 1/2	34 1/2	4 1/2 do. do.	85	85
August-Sept.	34 1/2	34 1/2	4 1/2 do. do.	96 1/2	—
Septbr.-Oktbr.	34 1/2	34 1/2	Danziger Privatbl.	—	105
Spiritus August	14 1/2	14 1/2	Ostpr. Pfandbriefe	85 1/2	85 1/2
Rüböl do.	12 1/2	12 1/2	Deutr. Credit-Actien	83 1/2	83 1/2
Staatsschuldcheine	90 1/2	90 1/2	Nationale	70 1/2	70 1/2
4 1/2 56er. Anleihe	102 1/2	102 1/2	Russ. Banknoten	80 1/2	80 1/2
5 1/2 56er. Pr.-Anl.	106 1/2	106 1/2	Wechsel. London	6 2 1/2	—

* Leith, 24. Aug. [Cochrane, Paterson u. Co.] Fremde Zufuhren der Woche: 5867 Drs. Weizen, 872 Drs. Gerste, 32 Drs. Bohnen, 462 Drs. Erbsen, 1067 Säcke Mehl. Weizen eher fester, Preise unverändert, dänischer zu 39/40s verkauft, Stettiner 43/44s; neue Gerste begehrt; Bohnen Erbsen und Mehl unverändert. Wetter schön.

Schiffsnachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Warnemünde, 21. Aug.: Wien-Hohenselde, Schulse; — von Travemünde, 22. Aug.: Eugenie Louise, Pebars; von Swinemünde, 22. Aug.: Moriz Reichenheim, Schutt; — von Blic, 19. Aug.: Sprewer, Schaap; — von Gravesend, 20. Aug.: Fingal (S.D.), Campbell; — 21. Aug.: Ida (S.D.), Domde; — von London, 22. Aug.: Reward, —; — von Shields, 20. Aug.: Taffo, —; — von Sunderland, 20. Aug.: Cleaver, Fargu-har; — von Wid, 19. Aug.: Hendrita, Böh; — von Dän-märken, 20. Aug.: St. Cust, Merdignac.
Clarirt nach Danzig; In London, 22. Aug.: William, Robinson.
Angelommen von Danzig: In Flensburg, 15. Aug.: Louise Auguste, Ebrensen; — in Bremerhaven, 21. Aug.: Wohlfahrt, Jones; — in West-Portpool, 20. Aug.: Drodata, Andreasen.
Verantwortlicher Redacteur H. Kichert in Danzig.

Bekanntmachung.
Zu Folge der Verfügung von heute ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Felix Giraud in Lborn selbst ein Handelsgeschäft unter der Firma:
Felix Giraud
betreibt. (5971)
Lborn, den 16. August 1864.
Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Im Auftrage des Besitzers habe ich zum Verkauf des Gutes **Ernschhof** einen Termin auf **Donnerabend, den 27. August e.**, Nachmittags 4 Uhr, in meinem Hause Wagenerstraße No. 28 angesetzt. Die näheren Angaben über das Gut liegen zur Einsicht in den Geschäftsstunden in meinem Bureau aus, desgleichen bei meinem Mandanten in seiner Wohnung Steinbamm No. 29. Das Gut liegt dicht bei Königsberg vor dem Steinbamm und Tragheimer Thore, hat gute Gebäude, darunter ein gutes Wohnhaus mit hübschem Garten, reichliches totes und lebendes Inventarium, eine einträgliche Kuppel, Ziegelei u. Knochenbrennerei, ist über 5 Hufen culm groß, hat 200 Schfl. Winterung und 80 Schfl. Sommerung u. ist seit 10 Jahren in derselben Hand. Dasselbe soll mit vollem Einschnitt, mit sämtlichen Holz- und Kegel-Vorräthen, wie es steht und gebt, verkauft werden. (5107)
Braunschweig.
Justizrath,
Königsberg i. P.

Ansichten von Danzig,
vorzügliche Photographien — saubere Lithographien, — feine Stahlstiche in Rosenform — Fremdenführer — Pläne —
empfehlen in großer Auswahl
E. Douberck,
Langgasse 35. (5522)

Eine Restauration auf der
Rechtstadt, oder ein **Krug**, oder eine **Hafenbude** wird zu pachten gesucht. Abw. unt. 5903 werden durch die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Mein Ackergut Klein Ellernitz, 2/3 Meilen von Graudenz, 2 Meile von der Graudenz-Nebedener Chaussee, 1104 Morgen pr. groß, durchweg Weizenboden, bin ich Willens mit vollständiger toter und lebender Inventarum, sowie mit der vollen Ernte zu verkaufen.
Nähere Auskunft hierüber giebt auf portofreie Anfragen der Kaufmann **Kron C. Bohm** in Graudenz. (5944)
H. v. Soltkowsky

Beiläufige Güter jeder Größe in Ost- und Westpreußen weist nach **Herrmann Scharnitzky** in Elbing, Baderstraße No. 8.

**Dreschmaschinen,
Construction v. G. Hambruch,
Vollbaum & Co.**

Wir empfehlen den Herren Landwirthen unsere vorzüglich konstruirten und gearbeiteten **Dreschmaschinen, Häckselmaschinen und Getreidereinigungsmaschinen.**
Die Construction unserer Dreschmaschinen weicht von den bisherigen wesentlich und sehr vortheilhaft ab. Dieselben haben schmiedeeiserne Dreschwerke, ganz schmiedeeiserne Flegel, schraubenförmige Korbe und Flegelhabe, schmiedeeiserne Wände, mechanische Korbfeststellung und eine Menge anderer Verbesserungen, welche größere Haltbarkeit, Leistungsfähigkeit und Reibdruck bezwecken und ein Zerbrechen derselben vermeiden.
Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß diese Dreschmaschinen-Construction ein Resultat unserer eigenen Bestrebungen auf diesem Gebiete ist und daß von anderen Fabriken in neuerer Zeit unter derselben Beschreibung offerirte Maschinen nur Nachbildungen derselben sind.
Aufträge werden möglichst umgehend ausgeführt. — Preis-Courante auf Verlangen portofrei und gratis. (3565)
G. Hambruch, Vollbaum & Co.
Maschinenfabrikanten,
Elbing in Westpreußen.

Asphaltirte Dachpappen,
deren Feuersicherheit von der Königl. Regierung zu Danzig erprobt worden, empfiehlt in Längen und Tafeln in verschiedenen Stärken die **Fabrik von Schottler & Co.,**
in Lappin bei Danzig, (847)
welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn **Hermann Pape, Buttermarkt 40.**
Die Maschinen-Papier- und Dachpappenfabrik von
J. A. Reichgräber
in Zuckau bei Danzig,
empfiehlt ihre feuerfesten, asphaltirten **Dachpappen**, sowie sämtliche **Deckmaterialien**, in anerkannt bester Qualität und übernimmt auch das Eindecken von Dächern unter ihrer Garantie. Preis-Courante liegen auf rathliche Anfragen franco und gratis zu Diensten.

Ausverkauf von Stearin-
lichten 2. Damm No. 16.
pro Paß 5 Hgr. 9 q, 6 Hgr. 6 q, 7 Hgr.
Neuesten Probsteier Saatroggen säubern nach Probe billigt aus und bitten um baldige Bestellungen
Regier & Collins.
(5511)

Elias L. Cohn aus Berlin,

Lager in Danzig, Lange Buben-Reihe, Stadtseite No. 8, Eingang vom Hohenthore, empfiehlt vorzugsweise:

Reisetaschen, Handtaschen, Reisetaschen, Jagd- und Eisenbagentaschen, Geld- und Brieftaschen, Schultaschen für Mädchen und Knaben; feine Damentaschen zum Verschließen, Promenadentaschen mit und ohne Einrichtung, Cigarren- und Pfeifetaschen mit und ohne Ständer, so wie eine reichhaltige Auswahl von Portemonnaies, Beuteln und Notizbüchern. — Ganz besonders mache ein geehrtes Publikum auf die geschmackvollen und billigen Leder-Pappen und Kinder-Säulen aufmerksam: Album, von 25 bis 200 Stück Bilder, sind vorrätzig. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um gütige Berücksichtigung dieser Offerte.
Elias L. Cohn aus Berlin.
(5534)

**Der Cravattenfabrikant
J. F. Bolle aus Berlin**

empfehlen zum Dominik sein bekanntes größtes Lager der allernuesten und elegantesten **Cravatten-Shlipse**, in allen Façons und Stoffen, schwarze seid. Halstücher von 1 Hgr. an, seidene Chales von 15 Hgr. an, seid. Taschentücher, Schweizer Batist-Taschentücher 10 Sgr., Gummiträger 7, 10, 15 und 20 Hgr., seidene 1 Hgr., Chemisettes u. Kragen in Leinen u. Shirting, ferner Glacé- und waschlederne Handschuhe, gute Damen-Glacé-Handschuhe mit tambourirter Naht für 10, 12, 15-20 Hgr., für Herren 15, 17, 20-25 Hgr., sowie seid., Zwirn- und Kinder-Handschuhe etc. etc. werden zu billigen Preisen abgegeben. (5154)
Stand: Langebuden vom hohen Thore die erste.

Die
Maschinenbau-Anstalt
und
Brückenwaagen-Fabrik
von
A. C. Herrmann in Berlin
empfehlen ihre allgemein anerkannten
(5896) **Decimal-, Centesimal- und Viehwaagen.**



Meine Essenz- und Extract-Fabrik empfiehlt
Jamaika-Rum-Essenz I. à Quart 2 und 2 1/2 Hgr.
II. " " " 1 1/2 " 2 "
Rum-Essenz " I. " " " 2 " 2 1/2 "
" II. " " " 1 1/2 " 2 "
Cognac-Essenz " I. " " " 2 " 2 1/2 "
" II. " " " 1 1/2 " 2 "
Arrac " I. " " " 2 " 2 1/2 "
" II. " " " 1 1/2 " 2 "
in Bellen bis zu 40 Quart zu haben;
Ananisch-Bunsch-Essenz à Flasche 15, 20, 25 Hgr., 1 Hgr. und 1 Hgr. 10 Hgr.
Weir-Bunsch-Essenz à Flasche 15, 20, 25 Hgr., 1 Hgr. und 1 Hgr. 10 Hgr.
Bunsch-Extract 15, 20, 25 Hgr., 1 Hgr. und 1 Hgr. 10 Hgr.
Apfel-Essenz-Extract kann ich noch in jedem Quantum liefern.
Mein Weinlager empfiehlt:
vorzüglihe weiße Bordeaux-Weine 15, 20, 25 Hgr. und 1 Hgr.,
rothe Bordeaux-Weine 15, 20, 25 Hgr. und 1 Hgr.,
Rheinweine, Ruentaler, Moseltaler, Rheinfalten-Misch, diverse Rothweine, zu 12, 15, 20, 25 Hgr. und 1 Hgr.

Englische
Asphaltplatten
zur Isolierung von Mauern, sowohl für horizontale als vertikale Mauersflächen anwendbar, durch welche Frostarbeiten bei jeder Witterung ausführbar sind, indem die Platten nur einfach auf die Mauersfläche, in den Stichen und Rändern sich 3 Zoll überdeckend ausgebreitet werden, also besondere technische Kenntnisse bei ihrer Verwendung nicht erfordern, empfiehlt und hält auf Lager in allen Mauersteinstädten und in Längen bis zu 50 Fuß. (4124)
E. A. Lindenberg.

Ein edles, hochgelegenes, 5 1/2 Jahre altes, ca 3 1/2 Zoll großes **Reitpferd**, schwarzbraun Wallach und vorzüglicher Gänger steht zum Verlaufe, und zu befehen im Stalle Reitbahn, **Hotel de Lborn.** (5549)
Ein Paar elegante **Graudamm** - **Pengels** (Bonny) haben zum Verkauf. Die Exped. dieser Zeitung ertheilt nähere Auskunft. (5575)
2 Paar sehr gut erhaltene **Schwimmschuhe**, 1 Paar von Holz und 1 Paar von Holz, sind Langgarter Ball 4 (Slapperwiefe) zu verkaufen. (5917)
Zwei schöne eiserne **Weislag-Gitter**, über 8 Fuß lang, sind billig zu verkaufen Brodharle gasse 44, bei **Pieret.**
Ein eleg. f. kräft. Schimmel, 4, 10 Jahre, gänzlich fehlerfrei, vorzügl. Gangwerk, geritten und geahren, zu verkaufen **Löpsira 12.**
Ein 6 octaviger mahagoni **Stuhlsessel** von sehr angenehmem Ton ist zu verkaufen **Riegersgasse 6.** (5976)

Tischmesser, Dessertmesser, Grandmessen,
Butter- und Käsemesser, Brod-, Küchen-, Gemüße-, Fisch-, Schinken-, Koch-, Speis-, Bohnen-, Auster-, Zucker-, Paß-, Wiege-, Taschen- und Feder-Messer in nur guter Qualität und großer Auswahl empfiehlt
H. Ed. Axt,
Magazin für Wirtschaftsgeräte,
Langgasse 58. (5493)

Ausschuss-Porzellan
ist stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig bei
H. Ed. Axt,
Magazin für Wirtschaftsgeräte,
Langgasse 58. (5495)
En gros. En détail.

Petroleum-Lampen
sind stets in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen vorrätzig bei
H. Ed. Axt,
Magazin für Wirtschaftsgeräte,
Langgasse 58. (5496)

Verzeichnisse von Harlem Blumenzwiebeln, Knollen u. gratis zu haben **Lundegasse No. 70 im Comptoir.** (5913)
Feuerröhre asphaltirte Dachpappen
bester Qualität, in Bahnen sowohl als Bogen, sowie Asphalt zum Ueberzuge, wodurch das öftere Tränken derselben mit Steinföhlentbeer vermieden wird, empfiehlt die **Dachpappen-Fabrik von
E. A. Lindenberg,**
und übernimmt auch auf Verlangen das Eindecken der Dächer mit diesem Material unter Garantie. Näheres hierüber im
(1919)
Comptoir, Jovengasse 6a.
3000 Hgr. je jeder höhere Hypothek, werden so gleich oder zum 1. October cr. gesucht. Adressen erbeten man in der Expedition dieser Zeitung unter No. 5501.

Kaufmann's
Haarschneide-, Haarfärbe-
Shampooing-Salon,
17. Langenmarkt 17,
neben Herren Gehring & Denzer,
ist täglich von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends bei prompter und sauberer Bedienung geöffnet.
Fabrik aller Arten künstlicher Haararbeiten. (5421)

Ein **Gelehrter** für ein **Bier- u. Spirituosen-Geschäft en gros** nebst Wohngelegenheit, Keller und Wasser, wird auf längere Jahre zum 1. Oct. zu pachten gesucht. Adressen unter No. 5900 in der Expedition dieser Zeitung.
Neuere **ernten Probsteier Saatroggen** empfing direkt aus der Provinz, und bittet um Bestellungen darauf. (5973)
G. S. Foking.
Danzig, den 25. August 1864.

Frische Rübfuchen offeriren billig
Regier & Collins,
Ankerstrichgasse 16.
(4158)
Eine **Erzieherin**, die außer dem wissenschaftlichen Unterricht, auch der englischen und französischen Sprache mächtig und musikalisch ist, sucht zum 1. October cr. eine Stelle. Nähere Auskunft wird Herr **Preiziger Müller** in Danzig die Güte haben zu ertheilen.
Ein **Rechnungsführer** für größere Güter, der b. 1000 Hgr. Caution stellen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. dieser Zeitung unter 5366.

Ein verheirateter **cautionsfähiger Landwirth**, der gegenwärtig in **Condition** steht, sucht vom 1. Januar t. J. ab eine **Administration** oder **Ob-Inspectorstelle**. Nähere Auskunft wird Herr **Wirtschaft** in Danzig, **Selbsteigasse No. 6** ertheilen. (5343)
Ein **Brauer**, der selbstständig eine **Brauerei** zu führen im Stande ist, wird gesucht.
Näheres durch die Expedition der Danziger Zeitung unter No. 5148.
Ein **gebildetes junges Mädchen** sucht zur Erlernung der **Landwirthschaft** ohne Pension, Zahlung eine Stelle auf einem Gute. Selbstig ist nicht ganz unerfahren in der **Wirthschaft** und würde bereits Leistungen dabei übernehmen können. Offerten unter No. 5560 werden in der Expedition dieser Zeitung angenommen.

Zum **1. October** sucht ein **Wirtschafts-Inspector**, welcher bis dahin sein Jahr als einjähriger **Fremdwirth**, ein **Empfänger** in einer größeren **Wirtschaft**. Adressen erbeten unter 5940 in der Expedition dieser Zeitung.
Ein **Klavierr**, musikalisch und als **Gaukler** lange bewährt und bestens empfohlen, sucht zum 1. October c. eine ähnliche Stellung. Gehalt nicht unter 200 Hgr. Bestellungen werden erbeten ihre Adressen sub No. 5945 der Expedition dieser Zeitung francozustellen.

Zu einem **fabrik-Geschäft**, welches einen **Rein-Gewinn** von 50 bis 60 % abwirft, wird ein **thätiger** oder auch **stiller** Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von ca. 3000 Hgr. gesucht. Das **Geschäft** ist großer **Ausdehnung** fähig und **eine** gleich zu verwendende **Kapital-Anlage** von 12-15,000 Hgr. wird denselben **Projekttag** Gewinn abwerfen. Adressen unter 5514 werden in der Expedition dieser Zeitung erbeten.
In **Adelitz** Jellen bei **Kniesdorf** wird im **omdahl** von sofort ein **unverheirateter altlicher Gärtner** gewünscht. (5527)

L. Lehning f. **Masch.-Bauerei**, I. so. für irgend 1 ein lautm. **Geschäft**, 1 **Ausbehrer** f. **Stellung**. Offerten fr. R. S. poste restante **Innowrad**.
Ein **Guts-Administrator**, der bereits mehrere obere Güter selbstständig verwaltet hat, auch noch im **Amte** ist, sucht eine **anderweite** Stellung. Derselbe kann zu jeder Zeit seine gegenwärtige Stelle verlassen, auch in derselben bis **Johanni 1. J.** verbleiben. Das Nähere in der Expedition dieser Zeitung unter No. 5722.

Den Herren Gutsbesitzern
erlaube ich mir **gelegentlich recht nützige und moralisch zuverlässig. Inspektoren, Erzieherinnen, Geschafterinnen** aus. aryl. Familien, und **Landwirthinnen** bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß jeder mich beehrende **Auftrag aufs gewissenhafteste effectuirt** wird.
H. G. Wolke, Breitgasse No. 33.
Ein **solider, wäthiger Kaufmann**, Mitte 30er Jahre, der in **Buchführung** und vielen **Branchen** erfahren ist, gute **Empfehlungen** besitzt, sucht **Ersatzung** in einem **landwirthschaftlichen, gewerblichen** oder **kaufmännischen** **Establishment**. Näheres unter 5981 in der Exped. dieser Zeitung.
Einem **Reisenden**, der zugleich **Orientalen** nisse hat, mit **gutem Zeugniß!** Es auch einem **Lehrling**, letzterer muß **genügende Schulkenntnisse** haben, sucht
Franz Reichtmayer.

Reinem gestatte ich es, **Gelder** für mich einzulassen, nur meine eigene **unterzeichnete Quittung** erkläre ich für **geltend**. **Leider** jehe ich mich dazu **gezwungen**. (5974)
Franz Reichtmayer.

Consum-Verein.
Heute Abend findet wieder eine **Versammlung** des **Consum-Vereins** statt, in welcher die **Lieferanten** von **Seife** und **Licht** gewählt werden sollen. (5982)

Seebad Westerplatte.
Freitag, den 26. d. M., **Concert** von **G. Winter.** (3301)
Died und **Verlag** von **H. W. Kaymann** in Danzig.